



Rondo-Kurier

Jahrgang: 24

Dezember 2020



Licht, Farbe & Wärme

Das ist das Informationsorgan des Alters- und Pflegezentrums Rondo Safenwil für seine Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige.



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Worte des Vereinspräsidenten	3
Wir bleiben in Bewegung	5
Geburtstage im Dezember	6
Tedi & Vinci – Geisslizuwachs	7
Bauernregel im Dezember	8
Gedenkgottesdienst	8
Personelles	9
Portrait Karin Burgherr	9
Portrait Doris Locher	11
Abschied Judith Meier	12
Veranstaltungen	12
Zahnbürstenwelten	13
Prüfungserfolg	14
Weihnachtsdekoration	15
Impressum	16





*Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden
ohne dass ihr Licht schwächer wird.
Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.*
Buddha

Liebe Leserin, lieber Leser

Vor einem Jahr ahnten wir noch nicht, was uns dieses Jahr bescheren würde. Von März bis Mai standen wir aufgrund des Coronavirus in einem Lockdown. Bis heute schränkt uns der Virus die Bewegungsfreiheit und die Kontakte zu unseren Mitmenschen ein.

Viele Anlässe finden nicht statt, auch die gern besuchten Weihnachtsmärkte oder Weihnachtskonzerte werden laufend abgesagt. Anlässe, die in der Adventszeit grossen Anklang finden, uns sehr erfreuen und unser Herz erwärmen.

Es kommt einem sehr surreal vor, ja man hat das Gefühl, als würden die Festtage auch noch abgesagt werden. Tage, auf die sich viele Menschen freuen.

Daher ist es wichtig, dass wir uns alle an die vorgegebenen Massnahmen halten und uns nicht unnötig einer Gefahr aussetzen. Tragen wir dort Masken, wo es Pflicht und angebracht ist, so zeigen wir uns solidarisch zu unseren Mitmenschen und schützen uns gegenseitig.

Die Festtage sind für viele Menschen etwas ganz Besonderes, nicht nur, weil es für alle ein ungewöhnliches und anstrengendes Jahr war.

Viele Menschen feiern dieses Jahr im kleinen Rahmen und schmücken feierlich ihr Zuhause. Wie angenehm ist der Kerzenschein und erst der Duft der «Guetzli», dem Lebkuchen, der Tannennadeln und der dampfenden Teetassen. Man muss es nur zulassen, einen Moment innehalten, sich besinnen und erinnern. Dann haben Festtagsdüfte und Lichterglanz auch eine Chance, das Herz mit Vorfreude zu erfüllen.

Auch im Rondo werden für die Adventszeit schon rege die Räume und die Aussenanlage geschmückt. Dunkelt es ein, leuchten die weihnachtlichen Dekorationen mit ihrem Lichterglanz und es herrscht eine besinnliche Stimmung.

Im Namen des Vorstandes wünschen wir allen Bewohnerinnen, Bewohnern, den Angehörigen, den Mitarbeitenden und allen Leserinnen und Lesern frohe und besinnliche Festtage.

Hoffen wir, dass das Coronavirus im neuen Jahr durch unser Verhalten und durch medizinische Unterstützung eingedämmt werden kann, damit wir unsere Angehörigen, Freunde und Bekannten wieder unbeschwert begrüßen und umarmen können.

Otto Born

Präsident Verein Alters- und Pflegzentrum Rondo



Wir bleiben in Bewegung



Nebst dem wöchentlichen Fitnessangebot am Mittwochmorgen wagten wir uns mal, an einem Nachmittag, einen Parcours durchzuführen. Vier Posten, Büchsenwerfen, Gegenstände abtasten und erkennen, Slalomtour mit dem Rollator und ein Hütliwettrennen im Sitzen, haben wir vorbereitet. Zu Beginn kamen die Bewohner/innen eher

skeptisch in den Mehrzweckraum. Alle gaben an, nur Zuschauer zu sein und benötigten mal ein paar genauere Instruktionen über den Ablauf und die Gewinnchancen. Den Gewinn stellten wir mal in den Hintergrund, das Mitmachen zählte weitaus mehr. Und, dass wir mit Vormachen viel schneller motivieren können, als mit langen Erklärungen, wurde uns schnell bewusst. Hoppla, was wir im Kopf ausgedacht haben, ist gar nicht so einfach, aber grad von Anfang an lustig anzusehen. Bei der Slalomfahrt mit dem Rollator flogen die Tischtennisbälle gewiss allzu schnell von der Ablage runter. Aufheben, weiterfahren, wieder zusammensuchen und neu platzieren der wilden Bälle, sorgte für gute Unterhaltung und Spannung. Und jedes wagte frischgemut einen Durchgang. Zusammen gingen wir die Posten durch und entwickelten einen fröhlichen Wetteifer. Leider blieb das Fotografieren fast aus, so fest waren wir gefordert und bestens unterhalten, aber der Spass lässt sich sowieso nur ungern auf Bildern festhalten...! Das anschliessende Zvieri bei Kaffee und Marmorkuchen liess die Herzen nochmals höherschlagen, dafür durfte sich jetzt der Puls ausruhen.



Bilder: Nadia Gebert / Text: Therese Hofer

Geburtstage im Dezember



Klara Liechti
09. Dezember 1925



Elsa Kümmerli
16. Dezember 1927



Anna Baumann
18. Dezember 1924



Ella Bertschi
18. Dezember 1931

Geburtstage im Dezember



Marietta Bürli
29. Dezember 1948



Mina Hofmann
30. Dezember 1922

HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH

Tedi & Vinci - Geisslizuwachs

Leider ist eines unserer jüngsten Geissli «Tapsi» vor rund 3 Monaten gestorben. Warum? Unser Tierarzt konnte auch keine schlüssige Antwort geben.



Da unser neues Geissenhaus über 6 Plätze verfügt, hat der Technische Dienst vor rund 4 Wochen zwei neue Zwerggeissli ausgesucht. Es sind zwei kastrierte Männchen und knapp 1 Jahr alt. Der hellere heisst Tedi und der dunklere Vinci. Sie haben sich schon sehr gut in der neuen Familie eingelebt.

Bild und Text: Marlis Businger

Bauernregel im Dezember

«Wie der Dezember, so der Lenz»

Erklärung: Die Dezemberwitterung erlaubt einen vagen Ausblick auf die kommende Frühjahrswitterung. Liegen die Temperaturen im Dezember über dem Durchschnitt, so ist mit 65 bis 70-prozentiger Wahrscheinlichkeit auch ein insgesamt zu warmes Frühjahr (März, April, Mai) in Aussicht. Andererseits liegen die Chancen für ein kaltes Frühjahr nach einem zu kühlen Dezember bei 60 Prozent.

Quelle: www.wetter.de

Gedenkgottesdienst



Traditionell fand auch dieses Jahr der Gedenkgottesdienst statt, für alle BewohnerInnen, welche im Rondo im Kirchenjahr 2020 verstorben sind. Coronabedingt leider ohne deren Angehörige. Die zwei Pfarrherren Simon Graf (ref., Safenwil) und Peter Friedli (kath., Zofingen) gestalteten einen feierlichen, ökumenischen Gedenkgottesdienst im Mehrzweckraum, mit musikalischer Umrahmung am Klavier von Brigitte Graber. Wiederum wurde von der Aktivierung ein schöner Gedenktisch gestaltet, wo man für sich nochmals von jeder Bewohnerin und jedem Bewohner gedanklich Abschied nehmen konnte.

Bild und Text: Marlis Businger

Personelles

Eintritte

Behrend Urszula
Wälti Ariane
Hürzeler Susi
Kühni Stefanie

Pflegehelferin SRK
Fachfrau Gesundheit
Pflegehelferin SRK
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Austritte

Vogt Käthi
Comparone Giuseppina

Bereichsleiterin Pflege & Betreuung
Pflegehelferin SRK

Portrait Karin Burgherr



Mein Name ist Karin Burgherr. Viele kennen mich als: «die Frau mit den vier Kindern und den 500 Schweinen» oder vom «Salutieren» im Speisesaal.

Ich bin am 30. Dezember 1970 in Brugg geboren. Meine Hobbies sind ...meine Familie, ich bin sehr gerne in der Natur, liebe

Städtereisen und, wenn es

die Zeit zulässt, bin ich so viel wie möglich mit dem Motorrad unterwegs.

Zusammen mit meiner jüngeren

Schwester bin ich in Villnachern aufgewachsen. Ich habe noch zwei ältere Schwestern, diese waren aber schon ausgezogen. Da mein Vater früh verstorben ist, hat meine Mutter uns Nachzügler alleine aufgezogen. Kindergarten und Primarschule habe ich in Villnachern besucht. Danach folgten vier Jahre Sekundarschule in Veltheim. Nach meiner Schulzeit wusste ich mit meinen jungen



Jahren nicht, was ich in meinem Leben arbeiten will. So landete ich in einer Bäckerei in Veltheim als Haushaltshilfe.

Nach einem Jahr im Haushalt und im Laden habe ich anschließend dort meine dreijährige Lehre als Bäcker – Konditor absolviert. Prüfung erfolgreich bestanden! Dann ging es für ein halbes Jahr nach Amerika. Mit meiner Freundin zusammen haben wir das Land in unserem Camper bereist. Viel gesehen, viel erlebt und viele schöne Momente genossen. Wieder zurück in der Schweiz arbeitete ich mehrere Jahre als Bäckerei -Verkäuferin.

1997 haben mein Mann Johannes und ich im Mai geheiratet und



im selben Jahr kam unsere älteste Tochter Jenny zur Welt. 1999 folgte Anja, 2000 unser erster Sohn David und im 2002 der Jüngste Nick.

2001 haben wir den Hof vom Vater meines Mannes in Zetzwil übernommen. Dazu gehörte die Munimast, die Schweinezucht und der Ackerbau. Viel Arbeit, aber eine sehr schöne Zeit. Wenn es die Arbeit zuließ, sind wir mit unserem «Kleeblatt» regelmässig in die Ferien nach Spanien gefahren. Die Costa Brava war meistens unser Ziel.

Mit den Jahren haben wir unseren Hof immer wieder umstrukturiert. Mein Mann arbeitete im Tiertransport und ich vermehrt in der Schweinezucht. Im letzten Jahr haben wir auch diese umgestellt, so dass wir nun eine Schweinemast mit 500 Tieren betreiben. Aus diesem Grund habe ich mich anfangs Jahr auch für den SRK Kurs entschieden. Diesen, und mein Praktikum im Rondo, habe ich erfolgreich absolviert. Nun arbeite ich seit August im Rondo als Pflegehelferin und es gefällt mir sehr gut.

Karin Burgherr

Portrait Doris Locher

Endlich bin ich angekommen... mit gut 50 Jahren auf dem Buckel und Wohnorten wie Münchenbuchsee, Lüterkofen, Biberist, Unterkulm, Spiez und Safenwil, habe ich meine Arbeitsstelle gefunden. Nach Tätigkeiten im Verkauf, Hotellerie und Fabrik fühle ich mich seit Anfang August 2020 sehr wohl bei meinem 50% Arbeitspensum im Alters- und Pflegezentrum Rondo. Hier darf ich, meistens in der Frühschicht, für Bewohnerinnen und Bewohner Frühstück und Mittagessen bereitstellen und servieren. Schon jetzt sind mir die Menschen hier ans Herz gewachsen.



Privat bin ich verheiratet, lebe mit meinem Mann Hans, seinem Führhund Pelle und den Perserkatzen Miro und Aiko in Kölliken. Ebenfalls in Kölliken, in der Lokalität, in welcher mein Mann seine Med. Massagepraxis betreibt, bin ich als Kosmetikerin und Visagistin tätig. Auch hier arbeite ich sehr gerne. Arbeiten wie Hotstone Massage, Hautenthaarungen, Wimpernzupfen und -färben oder Fusspflege sind für mich ein idealer Ausgleich zu meinen Tätigkeiten im Rondo. In meiner Freizeit mache ich gerne Handarbeiten aller Art. Dazu gehört auch basteln und dekorieren. Ich wünsche mir, dass ich noch lange fit und gesund bleiben darf und so noch viele Jahre in dieser Kombination weiterarbeiten kann und darf. Für alle Menschen wünsche ich, dass sie in Bezug auf Covid 19 negativ bleiben und so ein positives, erfülltes Leben geniessen dürfen. Dazu gehört auch, dass wir in Zukunft wieder alle sozialen Kontakte pflegen dürfen, die auch wichtig sind für unser Wohlbefinden...Trotz allen Widrigkeiten wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein besseres neues Jahr.

Es grüsst Euch Doris Locher

Abschied Judith Meier

Wie im Rondo so üblich, werden Mitarbeitende, welche in Pension, respektive in Frühpension gehen, bei einem gemeinsamen Apéro verabschiedet. Unter strengen Hygienemassnahmen – auch immer mehr eine Herausforderung.



Dennoch, unter einer beachtlichen Teilnehmerzahl, wurde auf die 23 Jahre Arbeit von Judith Meier zurückgeschaut. Dabei wurde ihr ein Wellnesskorb überreicht und ein Zustupf für die nächsten Wellnessferien. Sie hat uns Jahr für Jahr mit guten Tipps versorgt, wo sie tolle Wellnessferien erlebt hat. Otto Born, der Vereinspräsident, hat Judith Meier den nun kommenden neuen Lebensabschnitt in den schönsten Farben beschrieben und ihr einen Jahreskalender 2021 geschenkt, damit sie jeden Monat ein neues Ausflugsziel vor sich hat. Bei einem gemütlichen, kulinarischen «Sitzapéro» haben wir den Nachmittag ausklingen lassen.



Bei einem gemütlichen, kulinarischen «Sitzapéro» haben wir den Nachmittag ausklingen lassen.



Ade Judith – und genieße deine neue (FREI)-Zeit!

Ade Judith – und genieße deine neue (FREI)-Zeit!

Bilder und Text: Marlis Businger

Veranstaltungen

Alle Veranstaltungen mit Externen sind sicher erstmals bis und mit Januar 2021 abgesagt. Darunter fällt auch die Angehörigenweihnachten.

«Zahnbürstenwelten»



Liebe LeserInnen, haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, wie in anderen Ländern die Zähne geputzt werden? Oder wie die Zahnbürste sich entwickelt hat? Von mir weiss ich, dass, wenn ich auf Reisen gehe, mir immer nur kurz der Atem stockt, wenn ich das Haus verlassen habe: „Habe ich die Zahnbürste eingepackt“? Jaaa, und dann ist alles gut! Aber viel mehr habe ich mich mit dem „Ding“ noch nicht auseinandergesetzt. Ganz anders Frau Marlène Keller, Dentalhygienikerin in Rothrist. Sie sammelt schon sehr lange Zahnbürsten aus aller Welt, verfolgt die Entwicklung und allerlei Interessantes rundherum. Sie war dann auch

unser Gast beim letzten Erzählcafé. Ganz viel Anschauungsmaterial hat sie uns mitgebracht und bei uns wurden viele Erinnerungen geweckt. „Jee, so eine grosse Zahnbürste stand bei meiner Grossmutter herum! Heute würde sie fast als kleine Schuhputzbürste durchgehen“! Oder wir sahen Zahnbürsten als Werbeträger, als Schmuckobjekt oder als Comicfigur. Naturvölker schnitzen sich noch heute faserige



„Holzchnebeli“ zurecht, kauen darauf, bis ein ausgefranster „Zahnbürstenkopf“ entsteht. Auch gab uns Frau Keller gute Tipps zum richtigen Zähneputzen und zur Mundpflege. Beim Zuhören wurde mir aber leicht mulmig, ausgerechnet heute Vormittag buken wir ein Apfelcake mit ein paar Bewohnerinnen und jetzt haben wir „Zahnpflegeunterricht“! Aber Frau Keller gibt grünes Licht und genoss mit uns ein Stück Kuchen. Als kleines Präsent erhielt jedes eine Zahnbürste. Wir danken Frau Keller ganz herzlich für all die Infos, die wir über die Zahnbürste mitbekommen haben. Übrigens stehen im Moment zwei Vitrinen bei uns im Rondo, ein Blick hinein lohnt sich sehr. Das ist eine Wanderausstellung zum Thema „Zahnbürstenwelten“. Ebenfalls wird hier ein kleiner Querschnitt durch die Entwicklung und Vielfalt der Zahnbürste aufgezeigt.



Bilder und Text: Therese Hofer

Prüfungserfolg



Alica Schmidlin & Bayani haben Mitte November 2020, mit der Praktischen Prüfung, den letzten Meilenstein zum Abschluss als **Sozialhunde-Team** erfolgreich bestanden. Das ganze Rondoteam gratuliert den beiden von Herzen. Bayani ist unseren BewohnerInnen und Mitarbeitenden sehr ans Herz gewachsen und gehört, als gerngesehener Mitarbeiter, fix zum Rondoteam.

Bild: ZVG / Text: Marlis Businger

Weihnachtsdekoration



wir Päckli, Päckli, Päckli... grosse, kleine, munzige und mittlere, in grosser



Obschon man fast versucht ist, heuer die Weihnacht zu verschieben, haben wir uns doch dazu entschieden, es nicht zu tun und einfach das Beste daraus zu machen. Zur Einstimmung in diese besinnliche Zeit gehört natürlich eine Dekoration. Wir sind uns einig, das grösste Geschenk ist die Gesundheit, einpacken können wir diese zwar nicht, aber dafür fast alles andere. Also machen

wir Päckli, Päckli, Päckli... grosse, kleine, munzige und mittlere, in grosser

Anzahl, mit vielen fleissigen Händen zusammen. Pünktlich auf den 1. Advent werden sie platziert und uns ein bisschen mit Spannung erfüllen. Ganz und gar sind sie nämlich nicht leer, jedes Päckli enthält ein kleines Geheimnis, das wir dann in ruhigen Januarstunden lüften. Für Sie alle eine stimmungsvolle Adventszeit.



Bilder und Text: Therese Hofer

Impressum



Rondo-Kurier	Erscheint monatlich mit rund 600 Exemplaren
Herausgeber	Alters- und Pflegezentrum Rondo Rondoweg 2 5745 Safenwil
	Telefon 062 788 70 20 Fax 062 788 70 29 E-Mail info@azrondo.ch
Redaktion	Rondo-Kurier Team
Redaktionsschluss	26.11.2020
Druck	Sekretariat Alters- und Pflegezentrum Rondo
Abonnement	Kostenlos Portoentschädigung willkommen
Bankverbindung	Aargauische Kantonalbank IBAN Nr. CH55 0076 1632 2384 1200 1 PC-Konto 50-6-9